

Protokoll der Mitgliederversammlung des KJR Tübingen e.V. im CVJM-Haus, Gartenstr. 81 in Tübingen am 28.03.2023

Anwesend:

Tobias (EJW), Markus Michael (BDKJ), Christin (AOJA), Thomas (Jugendforum), Torben (Kreisjugendreferat), Kerstin (Trachtengau), Uli (SJR Robu)

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 2: Protokoll vom 16.11.2022

Das Protokoll wird als Tischvorlage verteilt.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll ist beschlossen.

Redaktionelle Änderungen in der Anwesenheitsliste: „Kreisjugendfeuerwehr“ statt „Kriesjugendfeuerwehr“; „Zambaioni“ statt „Tambaioni“,

Das Protokoll wird elektronisch verschickt, zusammen mit Einladung zur nächsten VV und Protokoll dieser Sitzung.

TOP 3: Bericht des Vorstands zu laufenden Projekten

1) Bus:

Der bestellte Bus ist weiterhin nicht lieferbar, bei anderen ist er nicht bestellbar, Citroen, Peugeot VW verkaufen keine 9-Sitzer mehr. Nicht mal der Scudo o.ä. ist verfügbar, auch den gibt es nicht mehr als 9-Sitzer.

Wir überlegen bei Mercedes anzufragen; im Februar waren wir bei Mercedes ungefähr 15000 Euro teurer fürs gleiche Auto, Versicherung ist teurer, Ersatzteile sind auch teurer.

Der alte Bus verliert gerade eher nicht an Wert. Der alte Bus ist BJ 2018, hat 40.000km, soll nachher für die trink:bar eingesetzt werden.

2) Trinkbar:

Trinkbar läuft wieder, bisher sind etwa 20 Einsätze in 2023 geplant. Wir erwarten dass es ca. 40 werden. In den Jugendhäusern wird wegen Personalengpässen weniger und kurzfristiger geplant, daher gibt es dort weniger Termine.

Großer weißer Anhänger hat bereits wieder fast einen Rahmenbruch, der neue Rahmen wurde vor 6-8Jahren gebaut, jetzt ist ein Schaden hinter der Hinterachse. Ein Reparatur-Angebot für 3.500,- Euro liegt vor. Binnen 2-4 Wochen soll er repariert werden.

Innen muss der Tresen erneuert werden; er muss abgeschliffen, silikoniert und lackiert werden, die Schläuche/Abläufe müssen erneuert werden. Dafür liegt noch kein Angebot vor, da die Reparatur länger dauert, wird sie wahrscheinlich im Winter gemacht. Dann muss auch ein Dichtigkeitsproblem behoben werden und eine Lampenabdeckung erneuert werden.

3) T-Dances:

Bisher geplant in Ofterdingen (5.5.), K-Furt (30.6.), Nehren (29.4.), Dettenhausen (30.9.).

4)Ract!

Ract organisiert sich, die Vorbereitungen für die Veranstaltung in der Jahnallee laufen. Das Team hat einige neue Leute, die Orga für das Gelände ist komplizierter als am Anlagensee, weil die Infrastruktur sehr viel schlechter ist. Das verursacht auch Mehrkosten.

Wie immer freut sich das Ract über Beteiligung aus den Verbänden. Der KJR stellt für die Verbände, die sich beteiligen Mittel, um beispielsweise Materialkosten etc. zu decken.

5) Antrag für Freiwilligkeitsleistungen:

der Antrag für die Freiwilligkeitsleistungen ab 2024 ist formuliert. Unter anderem wurden die Flexibilisierung der Fördermittel, ein weiterer Fördermitteltopf und die Aufnahme der Sockelförderung beantragt. Ein separater Antrag für die trink:bar wurde gestellt.

5) Sockelförderung:

Die Mittel für 2022 werden noch an die Verbände überwiesen.

TOP 4 Kassenbericht

Thomas trägt vor. Die Kassenführung liegt bei Sabine.

Für das Ract gibt es noch eine Barkasse, die von Christin geführt wird, die Belege und die Kasse werden bei der Kassenprüfung mit geprüft.

Einnahmen in Summe: ca. 54.439,95

Ausgaben in Summe: 39.561,62

Kontostand: 142.935,74

Thomas ruft in diesem Jahr die noch auf dem Konto lagernden Zuschüsse von der trinkbar ab, das Jugendforum ist immer in Vorleistung gegangen. Die Zuschüsse seit 2015 (2500 Euro pro Jahr) sind daher auf dem Konto noch als Rücklage vorhanden.

Auf das Projektkonto vom Ract! hatte Christin ein Privatdarlehen eingezahlt, damit das Festival liquide ist. Die Erstattungen vom Stura kommen erst zum Jahresende.

Kassenprüfung:

Der Bericht der Kassenprüfer wird verlesen.

Kerstin und Uli haben am 08.03.2023 alle Kassen geprüft. Alle Belege lagen vor, die Kassenbücher waren ordentlich geführt, die Kassen stimmen und die Mittel wurden zweckmäßig gemäß Beschlüssen verausgabt.

84,97 € mussten noch an Christin ausbezahlt werden, sie hatte sich in zwei Fällen versehentlich zu wenig ausbezahlt.

Die VV dankt den Kassenprüfer*innen und Sabine/Wolfgang für ihre Arbeit in der Geschäftsstelle.

Markus Neff beantragt die Entlastung von Vorstand und Kassenprüfer.

Die Versammlung entlastet den Vorstand, Kassierer und Kassenprüfer.

Vorschlag Kassenprüfer:

Die Kassenprüfer schlagen eine Erhöhung des Zuschusses für das Ract!festival auf 5.000 € vor. Abstimmung bei einer Enthaltung (wegen Befangenheit) angenommen.

TOP 5 Jahresplanung 2023

T-Dance und trinkbar laufen.

Das Ract findet am 26. und 27. Mai am Kastanienrondell in der Jahnallee statt.

Verbände können sich beteiligen. Es wird ein Kinderfest geben.

T-Dance in K-Furt: Feuerwehr und DRK würden bei trink:bar mitmachen, ggf. machen wir eine Schulung in K-furt.

Ggf. machen wir eine Kindeswohlschulung, Verbände können sich beim Vorstand melden.

Die Juleica soll wieder stärker beworben werden. Juleica_inhaber bekommen jetzt 2

Gadgets/Werbegeschenke pro Jahr.

Die Zuschussrichtlinien des Landes wurden geändert, perspektivisch muss man wenn man Zuschüsse bekommen will die Juleica haben. Während der Übergangsfrist reicht noch die 72a-Schulung. Dieses Jahr ist es noch möglich langjährig Tätige in der Jugendarbeit mit einer Juleica zu versorgen ohne dass sie das volle Kursprogramm durchlaufen müssen. Es reicht eine 8h-Schulung.

Momentan wird die Juleica nur für pädagogische Betreuer gefordert, ob das perspektivisch auch für andere gelten wird, weiß man nicht.

In anderen Landkreisen wird die Juleica-Schulung auch für Landkreismittel verlangt.

Der KJR könnte Juleica-Auffrischung anbieten, dann würde an einem Tag eine Juleica-Schulung angeboten, im Anschluss dann eine Mitgliederversammlung. Eine Auffrischung sind 8 Zeitstunden.

Frage: gibt es den Bedarf, welche Themen könnten wir machen?

Alles ist möglich.

Uli: wenn es eine Auffrischung sein soll, wäre der rechtliche Themenbereich wichtig (Rechte Pflichten, Aufsichtspflicht, Stellung von Betreuern, Jugendschutz etc.)

Im Trachtengau gibt es keine Juleica-Ausbildungen, d.h. da wäre unter Umständen Bedarf.

Die Verbände, die Interesse haben, melden sich noch mal bei Michael.

Christin berichtet, dass die Jugendlichen beim Ract fast alle die Jugendleiterschulung mitmachen, aber fast niemand die Juleica beantragt.

TOP 6 Kurzer Bericht aus den Verbänden

BDKJ: 18-21. April 2024 ist 72-Stunden-Aktion; BDKJ wird zukunftsfähiger, Geographische Grenzen ändern sich, zusammen mit Kreis Reutlingen wird eine Jugendarbeitsregion gegründet (Rottenburg-Reutlingen-Zwiefalten).

Bisher wurden Gruppenleiterschulungen zusammen gemacht, jetzt auch 72h-Aktion.
Die Zusammenlegung ist eine Testphase hier, in Erzdiözese Freiburg wurde bereits stärker regionalisiert.

In Robu geht der Bischof im September.

Bis 2030 gibt es noch 50% des Personals im öffentlichen Dienst, daher wird die Kirche auch weiter zusammenlegen/Verwaltungsreformen machen.

Jugendleiter werden immer schwieriger zu finden, viele junge Menschen haben Prüfungsstress, alles wird unplanbarer, Teilnehmende für Schulungen gibt es noch im Kreis Tübingen. Kinder gibt es, aber Teamende für Veranstaltungen zu finden, ist schwierig.

Michael informiert: Die Stadt Tübingen bietet an: 1 Woche Freizeit (Stadtranderholung) anbieten in den Ferien: 7.500 Euro Pro Woche Zuschuss, Kinder dürfen nur 100 Euro zahlen müssen. Auch die Stadt Tübingen findet keine Anbieter

Klar ist, dass bei weniger Mitarbeitern auch nicht mehr in jedem Kreisjugendring und in jedem Jugendraum einen Hauptamtlichen gibt.

EJW: Inhaltlich nix neues, in den nächsten Jahren stehen strukturelle Veränderungen an, aber nichts ist zum jetzigen Zeitpunkt klar. Bis 2023 muss das EJW eine halbe Stelle einsparen. Im Team sind grad 30% ausgeschrieben, 100% Stelle wird noch dazukommen. Angebote laufen wie gehabt. Voraussetzung: religionspädagogisch und pädagogische Ausbildung, oder theologische Ausbildung und Aufbau Sozialarbeiterische Fähigkeiten. Ausgeschrieben werden die Stellen evangelisch, genommen werden auch andere Konfessionen.

SJR Robu:

Im Mai Weltspieltag im Künstlerhof, 22.5. EH-Lehrgang, 14.11. EH-Lehrgang bei den Maltesern. Gruppenleiterlehrgang in Weil der Stadt 15. und 16.10., es waren noch Plätze frei (Schwerpunkte, Moderation).

Dieses Jahr Zwei Erste-Hilfe-Lehrgänge, ein Lehrgang in Weil der Stadt.

Die städtischen Kräfte, die den SJR beraten, sind neu und wissen noch nicht so gut Bescheid. Ines Santura ist ausgeschieden.

Uli verteilt den Flyer für den EH-Lehrgang am 14. Mai.

KJR-Vorstand hat SJR für Versammlungen unterstützt.

Thomas schlägt die Aufnahme des THW in den SJR vor.

Trachtengau: Wie überall ist es schwierig, eine Gruppe hat wegen zu wenig Kindern aufgegeben, sonst fehlt es häufig an den Ehrenamtlichen. Es gibt im Kreis noch 2-3 Gruppen (Bierlingen, Hirrlingen und Dußlingen). Dieses Jahr steht über Pfingsten Zeltlager an, Beteiligung bei den Heimattagen. Die Tanzgruppe findet statt, an Umzügen in BaWü wird teilgenommen.

Torben/Kreisjugendreferat:

Es herrscht Fachkräftemangel. Allgemein: Corona-Förderung ist gut gelaufen, viel Material wurde gekauft. Jugendräume leiden an Mitgliedermangel. In Altingen gibt es wieder einen BauWa, auch in Weiler. Vereine und Verbände suchen Jugendliche, in Mähringen gibt es einen Markt der Möglichkeiten

Sportvereinigung Mössingen hat sich wegen 72a gemeldet. In Ammerbuch wurden nochmal 72a-Schulungen angeboten.

Jufo: macht wieder Spatzennest Mössingen. Betreuer sind da, Jugendleiterschulungen finden im Vorbereitungsrahmen statt. Die Jugendlichen beantragen die Juleica jedoch nicht, da sie zur Zeit für die Jugendlichen keine ausreichenden Vorteile bietet.

Einige langjährige Gruppenleiter möchten gerne in die Leitung aufrücken, daher wird das Orga-Team jetzt erweitert. Gleichzeitig wird eine schriftliche Dokumentation gemacht. Letztes Jahr fand ein Teamer-Wochenende statt, dieses Jahr wird es zwei geben.

Thema ist dieses Jahr SimsalaGrimm.

Sommerferien-Programm: Nachtwanderungen, trinkbar-Schulungen. Mokka wird gebucht für Gipsmaskenbasteln und Spielenachmittag.

AOJA: schläft weiter vor sich hin. In den Jugendhäusern ist keine Kapazität. Wer Hilfe bei der Beantragung von Landesjugendplanmitteln benötigt, kann sich bei Thomas melden.

Sonstiges, Termine

Nächster Termin: 13. November in Dußlingen. Altes Rathaus